

**Unterrichtsmaterial 2. Zyklus**  
**«Politik»**



# Lektionsplanung „Politik“ – Zyklus 2



Nr.	Thema	Inhalt	Ziele	Action	Material	Organisation	Zeit
1	Ice Breaker: Startdiskussion	Die SuS diskutieren im Sitzkreis ein aktuelles Thema aus dem Schulumfeld. Es soll sich um ein brisantes Thema handeln, das die SuS bewegt. Die SuS fassen auf einem Blatt die einzelnen Elemente der vorhergegangenen Diskussion zusammen.	Die SuS fassen ihre Gedanken in Worte und gehen in der Diskussion aufeinander ein. Sie setzen sich mit den Meinungen anderer auseinander, analysieren das Gespräch und fassen wichtige Punkte zusammen.	Diskussionsrunde Notation/Ausfüllen des Analysenblattes	Diskussionspanels evtl. Notizzettel oder Flipchart für allfällige Notizen Analyseblatt	Plenum/Sitzkreis EA	45'
2	Fachinput: "Vom Kleinen ins Grosse"	Die SuS folgen dem Fachinput: In jeder Gemeinschaft braucht es Regeln, Bestimmungen, Diskussionen, um ein friedvolles Leben zu ermöglichen. Die Informationen werden mit Hilfe eines Arbeitsblattes vertieft und gefestigt.	Die SuS erkennen, dass sich in jeder Sozialform gewisse Mechanismen widerspiegeln und wiederholen.	Verfolgen der Präsentation des Vortrags / Notizen Arbeitsblatt ausfüllen	Powerpoint-Folien Arbeitsblatt Lösung	Plenum EA/PA	50'
3	Interrupt: Collage	Die SuS blättern durch Zeitungen und Zeitschriften und schneiden alle Artikel und Bilder aus, die mit Politik und Staat zu tun haben. Sie erstellen eine grosse Collage.	Kreativer, themennaher Exkurs	Recherche und Auswahl von themennahen Artikeln ausschneiden, sortieren, arrangieren, aufkleben	Arbeitsbeschreibung Tageszeitungen u. Zeitschriften Papier, Farbstifte, Leim, Schreibzeug, Schere	Plenum oder GA	25'
4	Fachinput/Postenlauf: Was gehört zum Staat	Die SuS lernen, welche wichtigen Bestandteile ein Staatsgefüge aufweist (Sicherheit, Bildung, Finanzen, Sozialwerk usw.).	Die SuS benennen wichtige Bestandteile eines Staatsgefüges und können das Wissen auf einen anderen Sachverhalt anwenden.	Bearbeiten der unterschiedlichen Posten	Postenblätter	PA	30'
5	Gruppenarbeit: Unsere Klasse als Staat	Die SuS adaptieren das eben erlernte Wissen auf die eigene Klassen- bzw. Schulstruktur und versuchen in Gruppen eine grafische Darstellung zu erstellen. Die einzelnen Gruppen präsentieren die Arbeiten und erläutern die Überlegungen.	Die SuS wenden das Wissen auf ein ihnen bekanntes Muster an. Sie vertreten ihre Überlegungen nach aussen und schildern ihre Gedankengänge klar.	Diskussion in der Gruppe/ Analyse der Schul- und Klassenstrukturen Präsentation mit versch. Medien und Materialien	Arbeitsblatt Flipchart Farben Schreibmaterial Individuelle Medienwahl	GA Plenum	60'
6	Fazit: Klassenkodex	Aus den Erfahrungen und den realisierten Aufgaben soll die Klasse eine „Verfassung“, d. h. einen Klassenkodex (Verhaltenskodex) erstellen. Besteht bereits ein solches Dokument, so kann dieses auf Grund des neuen Wissens angepasst werden.	Die SuS setzen das erlernte Wissen konkret um.	Diskussion/Verfassen von Kodexsätzen	Arbeitsblatt	Plenum oder GA	30

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und –intensität schwanken!

# Lektionsplanung „Politik“ – Zyklus 2



## Lehrplanbezüge (LP 21)

NMG.10.1	Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.
NMG.10.3	Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.
NMG.10.4	Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.
NMG.10.5	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.

## Ergänzungen / Varianten

Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / LP = Lehrperson
Informationen	Bundeskanzlei: <a href="https://www.bk.admin.ch/bk/de/home.html">https://www.bk.admin.ch/bk/de/home.html</a> Bundesrat: <a href="https://www.admin.ch/gov/de/start.html">https://www.admin.ch/gov/de/start.html</a> Parlament: <a href="https://www.parlament.ch/">https://www.parlament.ch/</a>
Bücher	Politik-Lexikon für Kinder, Gerd Schneider und Christiane Toyka-Seid (ISBN: 3593379279)
Exkursionen	Ausflug ins Bundeshaus, Besuch einer Gemeindeversammlung, Besuch einer Sitzung des Gemeinde-, Stadt- oder Kantonsparlamentes.
Eigene Notizen	

# Startdiskussion: Was ist Politik?

Informationen für Lehrpersonen



<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die LP konfrontiert die SuS mit einleitenden Fragen zum Thema «Was ist Politik?».</p> <p>Die LP verteilt den SuS ein Arbeitsblatt anlässlich des Gruppengesprächs zum Thema «Was ist Politik?».</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS fassen ihre Gedanken zusammen und entscheiden sich für ein aktuelles Thema. Die SuS füllen das Analysenblatt selbstständig aus und geben das Arbeitsblatt anschliessend an die LP zurück.</p>
<p>Material</p> 	<p>Stichwörter („Diskussionsanheizer“) Notizzettel für SuS Ev. Flipchart Arbeitsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Plenum, Sitzkreis EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>45'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Die SuS notieren sich vorerst die Stichworte zu diesem Thema.
- Die Aufgabe kann gekürzt werden, wenn die SuS die Frage als Hausaufgabe erhalten und am nächsten Tag die Notizen besprochen werden.
- Buchtipp: Politik-Lexikon für Kinder von Gerd Schneider und Christiane Toyka-Seid

# Startdiskussion: Was ist Politik?

Arbeitsblatt



2/2

## Aufgabe:

Die LP konfrontiert die SuS mit einleitenden Fragen zum Thema „Was ist Politik?“. Die LP verteilt den SuS ein Arbeitsblatt anlässlich des Gruppengesprächs zum Thema „Was ist Politik?“.

## Was ist Politik?

1. Soeben hast du das Thema „Was ist Politik?“ mit deiner Klasse besprochen.

Notiere einige Stichworte, welche dich während dem Gespräch am meisten geprägt haben:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

2. Was ermöglicht Politik? Notiere drei positive Punkte.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

3. Wenn du in der Politik etwas verändern könntest; was wäre das?

---



---



---



---

Warum?

---



---



---



---

# Vom Kleinen ins Grosse

Informationen für Lehrpersonen



1/4

<b>Arbeitsauftrag</b> 	<p>Um das Thema zu vertiefen und den SuS verständlicher zu vermitteln, hält die LP einen Vortrag. Anschliessend an den Vortrag testen die SuS ihr Wissen und lösen das Arbeitsblatt.</p>
<b>Ziel</b> 	<p>Die SuS vertiefen das Verständnis zum Thema „Was bedeutet Politik?“.</p>
<b>Material</b> 	<p>Präsentation Arbeitsblatt Lösung</p>
<b>Sozialform</b> 	<p>Plenum EA</p>
<b>Zeit</b> 	<p>50'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Am Schluss der Power Point Präsentation befindet sich die Schweizer Landeshymne in Wortlaut und Noten (siehe Folgeblatt).

# Vom Kleinen ins Grosse

Schweizer Landeshymne



2/4

## Aufgabe 1:

Singt gemeinsam die Schweizer Landeshymne.

## Schweizer Landeshymne

1. Trittst im Mor - gen - rot da - her, seh' ich dich im  
 2. Kommst im A - bend - glühn da - her, find ich dich im  
 3. Ziehst im Ne - bel - flor da - her, such' ich dich im  
 4. Fährst im wil - den Sturm da - her, bist du selbst uns

Strah - len - meer, dich, du Hoch - er - ha - be - ner, Herr - li -  
 Ster - nen - heer, dich, du Men - schen - freund - li - cher, Lie - ben -  
 Wol - ken - meer, dich, du Un - er - gründ - li - cher, E - - wi -  
 Hort und Wehr, du, all - mäch - tig Wal - ten - der, Ret - ten -

cher! Wenn der Al - pen Firm - sich rö - - - - tet,  
 der! In des Him - mels lich - ten Räu - - - - men  
 ger! Aus dem grau - en Luft - ge - - bil - - - - de  
 der! In Ge - wit - ter - nacht - und Grau - - - - en

be - tet, frei - e Schwei - zer, be - - - - tet.  
 kann ich froh und se - - - lig träu - - - - men;  
 bricht die Son - ne klar - und mil - - - - de,  
 lasst uns kind - lich ihm - ver - trau - - - - en!

Eu - re from - me See - le ahnt, eu - re from - me  
 denn die from - me See - le ahnt, denn die from - me  
 und die from - me See - le ahnt, und die from - me  
 Ja, die from - me See - le ahnt, ja, die from - me

1.-4. See - le ahnt Gott im heh - ren Va - ter - land - - - ,  
 Gott, den Herrn, im heh - ren Va - - - - ter - land!



# Vom Kleinen ins Grosse

Lösung



4/4

Lösung:

1						N	A	C	H	T	E	I	L			
2						A	M	E	R	I	K	A				
3		G	E	S	E	T	Z	E								
4			P	O	L	I	Z	E	I							
5					M	O	R	G	E	N	R	O	T			
6						N	E	U	E	N	B	U	R	G		
7			I	G	N	A	Z	I	O							
8						L	U	Z	E	R	N					
9				B	E	F	O	L	G	E	N					
10					F	E	R	I	E	N						
11	S	C	H	W	E	I	Z	E	R							
12		W	A	S	S	E	R									
13				B	E	R	N									
14		M	A	C	H	T										
15						A	U	G	U	S	T					
16						G	R	A	U	B	Ü	N	D	E	N	

# Tägliche Politik



**Politik beginnt zu Hause, begleitet Dich auf dem Schulweg, in der Schule und prägt Dein tägliches Leben!**

Politik bedeutet aber auch Regeln festsetzen und befolgen!

Wer Regeln bricht, hat es mit den Eltern, mit Lehrern, der Schulbehörde oder bei Gesetzesbruch gar mit der Polizei zu tun!

Wir brauchen Regeln und Gesetze um der Menschheit ein friedliches Leben zu ermöglichen.

**Was bedeutet Politik für dich?**

# Was bedeutet Politik?



Zu Hause werden nasse Schuhe vor der Türe ausgezogen!

Fliessend Wasser und Licht ist nicht selbstverständlich!

Täglich zur Schule gehen - Schule ist Gesetzespflicht!



Handyverbot und Kleidungs Vorschriften in der Schule!

Der schneebedeckte Schulweg ist im Winter gepflügt wenn Du zur Schule gehst!

Das Angurten im Auto ist Gesetzespflicht!

# Gemeindepolitik



Ein Gemeindehaus dient als Zentrum einer Gemeinde



# Gemeindepolitik



## Beispiele aus der Gemeindepolitik:

- An einer Gemeindeversammlung wird entschieden, ob neue Sportanlagen gebaut oder aus Platzmangel Schulgebäude erweitert werden.
- An einer Gemeindeversammlung werden Kredite für verschiedene Projekte gesprochen.
- Weiter wird entschieden, wie hoch die Abfallsackgebühren in einer Gemeinde betragen, wie z.B. in Bubendorf zahlt man pro Etiketete Fr. 2.40 für einen 35-Liter-Sack.



# Kantonale Politik



Gesetze können auch kantonal sein.

Erkennst Du Deinen Kanton?



# Kantonale Politik



## Beispiele aus der kantonalen Politik:

- Der Kanton entscheidet, ab wann und welche Sprache in einer Schule aufgenommen wird.
- Wasser und Strom ist keine Selbstverständlichkeit. Bei jedem Neubau braucht es eine Wasser- und Stromversorgung!



# Staatspolitik



## Bundeshaus in Bern





## Beispiele aus der Staatspolitik:

- Bund und Kantone sorgen für die Sicherheit unseres Landes und den Schutz der Bevölkerung. Jeder Schweizer ist verpflichtet, Militärdienst zu leisten. Für Schweizerinnen ist der Militärdienst freiwillig.
- Der 1. August wurde 1994 erstmals als offizieller eidgenössischer Feiertag gefeiert.
- Der Staat sorgt für den öffentlichen Verkehr (SBB, Postauto, etc.)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



# Wer regiert die Schweiz?

In der Schweiz ist nicht nur eine Person an der Führungsspitze, wie es etwa in den USA Präsident Donald Trump ist.

Die Schweiz wird von sieben Bundesräten und -rätinnen und dem National- und Ständerat regiert:



Seit 2019

Seit 2025

Seit 2016

Seit 2017

Seit 2023

Seit 2024

Seit 2023

von links nach rechts

Karin Keller-Sutter / Martin Pfister / Guy Parmelin / Ignazio Cassis / Albert Rösti / Beat Jans / Elisabeth Baume-Schneider

Bilder: admin.ch

# Collage

Informationen für Lehrpersonen



1/2

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS blättern durch Zeitungen und Zeitschriften und schneiden alle Artikel und Bilder aus, die mit Politik und Staat zu tun haben.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS erstellen eine grosse Collage.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsbeschreibung Diverse Tageszeitungen und Zeitschriften A3 Blätter für Collage Farbstifte und Schreibzeug, Klebestift, Schere</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Plenum oder GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>25'</p>

Zusätzliche

Informationen:

- Geeignete Zeitungen: BLICK, NZZ, Tagesanzeiger, 20Minuten
- Geeignete Zeitschriften: Weltwoche

# Collage

Arbeitsbeschreibung



2/2

## Aufgabe:

Die vorliegenden Zeitungen und Zeitschriften dienen als Grundmaterial. Schneidet sämtliche Artikel aus, welche politischen Zusammenhänge aufweisen. Sammelt sie und bildet mit dem Papier und Klebestift eine Collage, die etwa so aussehen könnte:



# Was gehört zum Staat?

Informationen für Lehrpersonen



1/9

<b>Arbeitsauftrag</b> 	<p>Die SuS lernen anhand des Postenlaufs, welche wichtigen Bestandteile ein Staatsgefüge aufweist (Bildung- Sicherheit - Verteidigung, Schutz und Sport – Finanzen - Umwelt, Verkehr und Kommunikation) und verstehen deren Bedeutung.</p>
<b>Ziel</b> 	<p>Die SuS kennen und verstehen die wichtigen Bestandteile eines Staatsgefüges und können dieses Wissen auf einen anderen Sachverhalt anwenden (z.B. in der Schule, in der Familie, etc.).</p>
<b>Material</b> 	<p>Postenblätter Lösungen</p>
<b>Sozialform</b> 	<p>PA (Zweierteams)</p>
<b>Zeit</b> 	<p>30'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

Für weiterführende Informationen:

- <https://www.bk.admin.ch/bk/de/home.html>
- [www.ch.ch](http://www.ch.ch)

# Was gehört zum Staat?

Postenblatt



2/9

## Posten 1 – Die Bildung

### Aufgabe:

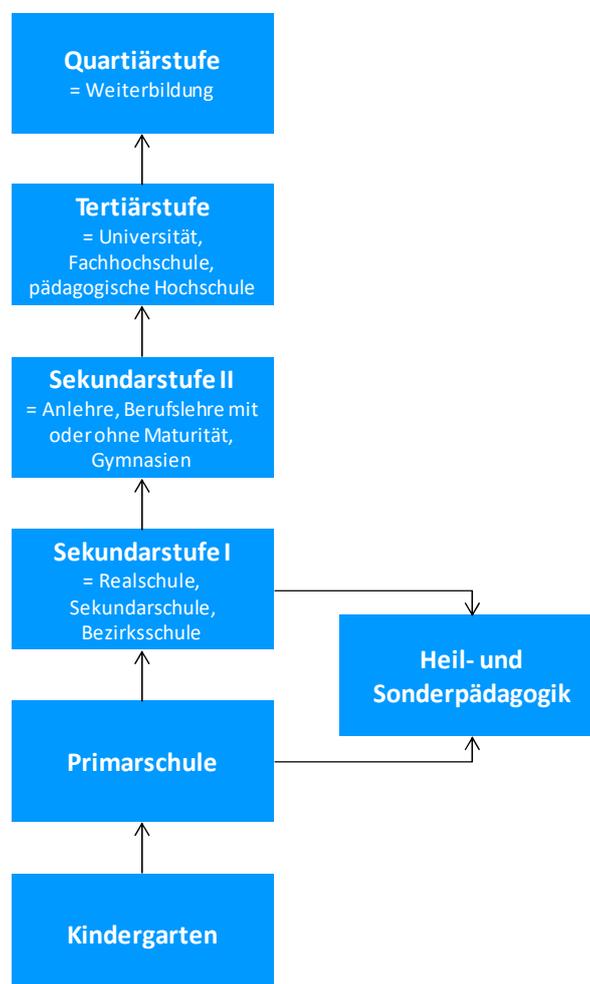
Lies den Informationstext und beantworte anschliessend die Fragen auf dem separaten Blatt.

## Bildung



Ohne Bildung wäre unser Staat nicht wettbewerbsfähig und wir könnten keinen Beruf ausüben (also kein Geld verdienen). Das heisst, wir müssen die Schule besuchen und lernen. Das erlangte Wissen nützt dem Lernenden persönlich (je mehr Wissen, desto mehr Aussicht auf eine gute Arbeitsstelle) sowie dem Staat, der durch unser Wirken und Wissen das nötige Know-how erlangt und sich in der Wirtschaft gegenüber den anderen Staaten behaupten kann. Das wiederum erlaubt es uns, in Wohlstand zu leben. Bildung begleitet uns ein Leben lang in Form von Weiterbildung. Diese ist sehr wichtig, denn man hat nie ausgelernt!

Unser Schulsystem baut in verschiedenen Stufen aufeinander auf. Das sieht folgendermassen aus:



# Was gehört zum Staat?

Postenblatt



3/9

**Aufgabe 1:** Erkläre, wer genau die Schule für Heil- und Sonderpädagogik besucht.

---



---

**Aufgabe 2:** Wie lange besucht ein Schüler/eine Schülerin in der Regel die Primarschule?  
Kreuze die richtige Lösung an:

- 3 Jahre     10 Jahre     6 Jahre

**Aufgabe 3:** Schätze, wie viele Universitäten es in der gesamten Schweiz gibt.

In der Schweiz gibt es \_\_\_\_ Universitäten.

**Aufgabe 4:** Diskutiert zu zweit kurz darüber, welchen Beruf ihr erlernen möchtet oder welcher Beruf in Frage kommen könnte und weshalb. Notiert euch die Berufe.

---



---



# Was gehört zum Staat?

Postenblatt



4/9

## Posten 2 – Die Sicherheit

**Aufgabe:** Beantworte die Fragen.

### Sicherheit

Sicherheit ist ein Bedürfnis, das wir alle haben und brauchen. Primär sorgt die Polizei innerhalb unseres Landes für unsere alltägliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung. Doch auch private Sicherheitsunternehmen sind um unsere persönliche Sicherheit wie die um unser Hab und Gut besorgt.

**Aufgabe 1:** Zähle ein paar Dinge auf, die du versichern würdest.

---

---

---

---

**Aufgabe 2:** Kennst Du die Notrufnummer der Polizei? Kreuze die richtige Lösung an:

- 044 815 70 80     1818     117

# Was gehört zum Staat?

Postenblatt



5/9

## Posten 3 – Verteidigung, Schutz und Sport

### Aufgabe:

Lies den Informationstext und beantworte anschliessend die unten stehende Frage.



Gegen Gefahren von aussen schützt uns die Armee. Im Falle eines Krieges wäre sie zur Stelle, um unser Land und Leben zu verteidigen. Die Armee nimmt auch Überwachungsaufgaben, Beiträge zur internationalen Friedensförderung und Katastrophenhilfe wahr.

Um bei Katastrophen und Notlagen schnell und effizient handeln zu können, braucht es eine rasche und eingespielte Zusammenarbeit von Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz. Der Bund sorgt hierbei für

die Alarmierung der Bevölkerung und die Schutzinfrastruktur (Notunterkünfte).

Sport hat eine grosse gesellschaftliche Bedeutung. Das Bundesamt für Sport (BASPO) in Magglingen fördert den Sport und seine Werte für Sportler aller Alters- und Leistungskategorien. Damit sich auch der Schweizer Sport weiterentwickelt und unsere Spitzensportler mit der Weltelite mithalten können, werden stets neue Strategien zur Sportförderung entwickelt und umgesetzt. Das BASPO koordiniert beispielsweise die Arbeiten bei der Vorbereitung und Durchführung der Fussball-EM 2008 in der Schweiz.



**Aufgabe:** Welche Arten von Naturkatastrophen kennst Du? Zähle ein paar davon auf.

---



---



---



---

# Was gehört zum Staat?

Postenblatt



6/9

## Posten 4 – Finanzen

**Aufgabe:** Beantworte die Fragen.

### Finanzen

Damit wir auf Strassen fahren, in Häusern wohnen, mit Bus und Bahn unterwegs sein können, etc. benötigt der Staat Geld. Das Geld fließt unter anderem durch Steuereinnahmen oder Gebühren beispielsweise für Strom und Wasser in die Staatskassen.

#### Aufgabe 1:

In der Schweiz leben ca. 8.7 Millionen Menschen. Angenommen, jeder Einwohner der Schweiz bezahlt Fr. 4'575.- Steuern pro Jahr. Berechne, wie hoch die Steuereinnahmen des Staates sind.

Zahl	Name
1	Eins
1'000	Tausend
1'000'000	Million
1'000'000'000	Milliarde
1'000'000'000'000	Billion
1'000'000'000'000'000	Billiarde

**Aufgabe 2:** Notiere kurz, wofür du dein Taschengeld aus gibst.

---



---



---



---

# Was gehört zum Staat?

Postenblatt



7/9

## Posten 5 – Umwelt, Verkehr und Kommunikation

### Aufgabe:

Lies den Informationstext und beantworte anschliessend die untenstehende Frage.

Sicher und gesund leben, uns an schönen vielfältigen Landschaften und an Tieren und Pflanzen erfreuen: Das wollen wir doch alle. Unsere Umweltpolitik hilft, allfällige Katastrophen abzuschwächen, so zum Beispiel mit Schutzwäldern (gegen Lawinen, Erdbeben). Und hat es weniger Feinstaub oder Ozon in der Luft, lässt es sich leichter atmen und ist gesünder für unsere Lungen.



Vom Intercity über Trams, Seilbahnen bis hin zum Raddampfschiff verfügt die Schweiz über ein dichtes, vielfältiges und gut funktionierendes Verkehrsnetz.

Damit wir störungsfrei Musik aus dem Radio geniessen oder unsere Lieblingsserien ohne verfolgen können – dafür ist das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) besorgt. Jeder Radio- und Fernsehsender erhält seine eigene Frequenz, damit die Sender einander nicht stören. Diese Zuteilung erfolgt auf staatlicher Ebene.

**Aufgabe:** Löse untenstehendes Kreuzworträtsel

Frage 1: Ergänze: Schweizerische \_\_\_\_\_ Bahnen

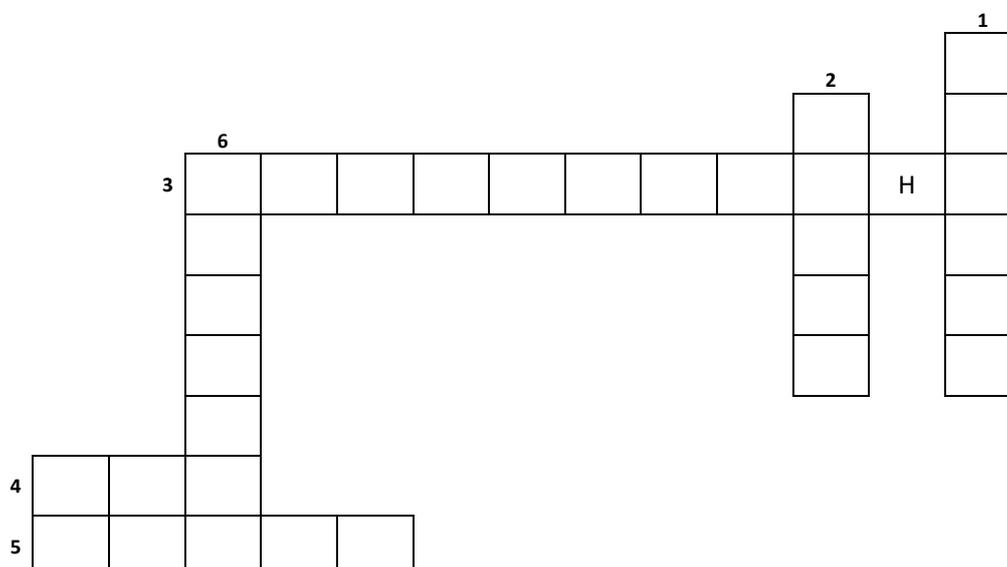
Frage 2: portables Telefon

Frage 3: Diese Bahn fährt in der „Luft“

Frage 4: nationale Radiostation

Frage 5: Feinstaub wird u. a. von \_\_\_\_\_ produziert

Frage 6: Diesen Lift braucht man bei Schnee



# Was gehört zum Staat?

AB 1: Lösung



8/9

**Lösung:**

Posten 1

## Aufgabe 1

Kinder mit Seh-, Hör-, Körper-, Lern-, geistiger oder sprachlicher Behinderung, wie auch Verhaltensauffälligkeiten.

## Aufgabe 2

3 Jahre     10 Jahre     6 Jahre

## Aufgabe 3

10 Universitäten → Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Zürich, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Tessin

**Lösung:**

Posten 2

## Aufgabe 1 – mögliche Lösungen:

Auto, Haus / Wohnung, Schmuck, Fahrrad, Töff, Moped, Wertvolle Sammelgegenstände, Antike Möbel oder Gegenstände, Erbstücke, Instrumente, Hauseinrichtung, usw.

## Aufgabe 2:

044 815 70 80     1818     117

**Lösung:**

Posten 3

Mögliche Lösungen: Lawinen, Erdbeben, Überschwemmungen, Tornados / Wirbelstürme / Hurrikans, Tsunamis, Vulkane, Erdbeben, Bergstürze, Dürre usw.

**Lösung:**

Posten 4

## Aufgabe 1:

$8'420'000 \times 4'575 = 38'521'500'000$

Also rund 38,5 Milliarden Franken



# Unserer Klasse als Staat

Informationen für Lehrpersonen



1/2

<p><b>Arbeitsauftrag</b></p> 	<p>Die SuS adaptieren das neue Wissen auf die eigene Klassen- bzw. Schulstruktur und versuchen in Gruppen eine grafische Darstellung zur Veranschaulichung zu erstellen. Zunächst diskutieren die SuS in den Gruppen, danach folgt die Analyse der Schul- und Klassenstrukturen. Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre grafischen Darstellungen mit gruppenspezifischen Medien (Flipchart, Wandtafel, Hellraumprojektor) und Materialien und erläutern dazu ihre Überlegungen.</p>
<p><b>Ziel</b></p> 	<p>Die SuS können das erlernte Wissen aus dem Postenlauf auf ein ihnen bekanntes Muster aus dem Alltag anwenden. Die SuS vertreten ihre Überlegungen nach aussen und schildern ihre Gedankengänge klar. Das deutliche und laute Sprechen vor Publikum soll dabei auch zur Anwendung kommen.</p>
<p><b>Material</b></p> 	<p>Arbeitsblatt Flipchart Farben Schreibmaterial</p>
<p><b>Sozialform</b></p> 	<p>GA</p>
<p><b>Zeit</b></p> 	<p>60'</p>

Weiterführende Ideen:

- Die SuS führen kurze Rollenspiele zur spielerischen Veranschaulichung vor.

# Unsere Klasse als Staat

Arbeitsblatt



2/2

## Aufgabe:

Versuche nun, das erlernte Wissen aus dem Postenlauf anzuwenden.  
Vergleiche die Bestandteile eines Staatsgefüges mit der Situation in deiner Schule.  
Wie sieht es bei Dir zu Hause aus?  
Gibt es ebenfalls eine entsprechende Zuteilung, die du erkennen kannst?

## Staat, Schule und Zuhause

Staat 	Schule 
Bildung (wer trägt die Kosten, etc.)	
Sicherheit (wer ist wo zuständig, etc.)	
Verteidigung, Schutz und Sport	
Finanzen (wie kommt der Staat zu Einnahmen, etc.)	
Umwelt, Verkehr und Kommunikation	

Staat 	Mein Zuhause 
Bildung	
Sicherheit	
Verteidigung, Schutz und Sport	
Finanzen	
Umwelt, Verkehr und Kommunikation	

# Klassenkodex

Informationen für Lehrpersonen



1/2

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Aus den Erfahrungen und den realisierten Aufgaben soll die Klasse eine Verfassung, die einen Klassenkodex (Verhaltenskodex) erstellen. Besteht bereits ein solches Dokument, so kann dieses auf Grund des neuen Wissens angepasst werden.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- So wollen wir miteinander kommunizieren.</li> <li>- So verhalten wir uns in Bezug auf die Umwelt, die Natur.</li> <li>- So sorgen wir für Sicherheit und eine angenehme Atmosphäre.</li> </ul>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS setzen das erlernte Wissen in Bezug auf die Funktionen und Verantwortungen des Staates in Form eines Klassenkodex konkret um.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>GA Plenum</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Die Definition von „Kodex“ aus Wikipedia:  
*Ein Verhaltenskodex, englisch Code of Conduct, ist eine Sammlung von Verhaltensweisen, die in unterschiedlichsten Umgebungen und Zusammenhängen abhängig von der jeweiligen Situation angewandt werden können bzw. sollen. Im Gegensatz zu einer Regelung ist die Zielgruppe nicht zwingend an die Einhaltung gebunden - daher auch häufig der Begriff der "freiwilligen Selbstkontrolle". Ein Verhaltenskodex ist vielmehr eine Abmachung, bestimmten Verhaltensmustern zu folgen oder diese zu unterlassen und dafür Sorge zu tragen, dass sich niemand durch Umgehung dieser Muster einen Vorteil verschafft.*

# Klassenkodex

Arbeitsblatt



2/2

**Aufgabe:** Formuliert hier euren Klassenkodex.

## Unser Klassenkodex

Wir, die Klasse \_\_\_\_\_ der Schule \_\_\_\_\_ möchten

Sicherheit:

---

---

---

Kommunikation/Sprache untereinander:

---

---

---

Umwelt/Natur:

---

---

---

Verhalten gegenüber Klassenkameraden:

---

---

---

Im und um das Schulhaus:

---

---

---

Das möchten wir auch:

---

---

---

Unterschriften: